

Gartenmesse ist Publikumsmagnet

SCHLOSS GRÜNEWALD Kränze, Skulpturen und Beetpflanzen:
Die „GartenLeben“ für Liebhaber dauert noch bis Sonntagabend.



[NewsSuite Freunde schöner Dinge finden eine große Auswahl an Pflanzen, Skulpturen, Kunstobjekten und Skulpturen. Fotos: Daniela Tobias](#)

Von Jutta Schreiber-Lenz

Einen Spritzer Cognac auf die Rilette? Bertrand Dalbavie zückt einen Flakon, der auf der Theke stehen, und sprüht zweimal kurz. „Damit bekommt das Ganze eine besondere Note.“ Der in Frankreich geborene Wuppertaler experimentiert gerne mit kulinarischen Raffinessen. Stolz präsentiert er seine Balsamico-Perlen, nach ähnlichem Prinzip wie der bekannte „Bubble Tee“. Perlen seien optisch einfach ansprechender als eine „braune Soße“ auf dem Kanapee.

Er ist zum ersten Mal mit einem Feinschmecker-Stand auf der „GartenLeben“-Messe und fühlt sich genau richtig. „Die Leute hier haben Freude an Besonderem und wissen Qualität und Handgeschaffenes zu schätzen“, sagt er. In seiner „Ecke“ der Messe auf Schloss Grünwald dreht sich alles um Gaumenfreuden. Flammlachs und pffiffige Salate haben die

GARTENLEBEN

INFO Über 130 Aussteller bieten ein umfangreiches Angebot rund um die Themen Garten, Kunst und Wohnen.

EINTRITT: 7 Euro. Kinder bis einschließlich 16 Jahre frei.

ÖFFNUNGSZEITEN: Heute und morgen von 10 bis 18 Uhr.

Hungrigen auf ihren Tellern, die sich an den gemütlich-edlen Tischen niedergelassen haben. Mittendrin spielt Norbert Schulte am Piano. Stille im schwarzen Frack, ein dreiarmer Kerzenleuchter auf dem Instrument, sorgt der „Mann am Klavier“ für dezente Musikuntermalung der Freiluft-Tischkultur. Es braucht eine Pause nach ausgiebigem Bummeln über das weiträumige Park-Areal von Schloss Grünewald.

130 Aussteller bieten wieder ihr Programm an

„Diese Veranstaltung ist etwas ganz Besonderes“, sagen Helge und Marion Müller aus Gevelsberg. Sie kommen seit Jahren immer wieder gerne. 130 Aussteller bieten auch in diesem Jahr wieder ihr Programm zu den Themen Garten, Wohnen, Deko und Kunst. Ob kunstvoll gewundene Rosenblütenkränze, „verrostete“ Katzen- oder Gartenzaun-Skulpturen, Armreifen oder Anhänger aus ehemaligem Besteck, Kunstobjekte aus Holz, Stein, Metall und Schrott-Teilen oder die Fülle wunderschöner Beetpflanzen – die Auswahl ist riesig und facettenreich. Freunde schöner Dinge erleben entlang der liebevoll angelegten Wege auf dem wunderschönen Gelände das reine Schlaraffenland.

„Wir organisieren diese Veranstaltung jetzt zum neunten Mal“, sagt Birger Zimmermann, Geschäftsführer des Event-Forums De Leuw, das seinen Sitz im Schloss hat und verantwortlich für diese Messe ist. „Damit ziehen wir, wie auch mit dem Weihnachtsmarkt hier, jedes Jahr eine große Zahl auswärtiger Besucher nach Solingen.“ Kerstin und ihre Tochter Tanja haben bereits mehrere Tüten unter dem Arm, als sie sich dem Gourmet-Stand von Bertrand Dalbavie nähern. Für den Spritzer Cognac auf ihrem Rillettes-Häppchen?